

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG**

Druckdatum: 05.05.2003

überarbeitet am: 05.05.2003

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** MEYER Leinöl-Firnis
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Anstrichstoff
- **Hersteller/Lieferant:**
MEYER-CHEMIE GmbH & Co KG
Postfach 225
32122 Enger
Telefon (05223) 92590
Telefax (05223) 15330
- **Auskunftgebender Bereich:** Abt. Produktsicherheit
- **Notfallauskunft:**
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin Tel.: (030) 19240

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**
Leinölprodukt mit Trockenstoffzusätzen (Sikkativen), die bei höheren Temperaturen eingearbeitet werden.
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
68649-95-6 Leinöl-Firnis
- **Identifikationsnummer(n)** EINECS 2720388

3 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** entfällt

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:** Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
- **nach Verschlucken:** Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:** Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver, Sand
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser
- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht erforderlich.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit geeigneten saugfähigen Putzmitteln aufnehmen und diese dann feucht halten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Nicht mit starken Oxidationsmitteln in Berührung bringen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Schwer entzündlich; offenes Feuer vermeiden. In sehr feiner Verteilung und in Verbindung mit Luft besteht unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.
- **Zusammenlagerungshinweise:** nicht erforderlich
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Kühl und unter Lichtausschluß.
- **Lagerklasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 05.05.2003

überarbeitet am: 05.05.2003

Handelsname: MEYER Leinöl-Firnis

(Fortsetzung von Seite 1)

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Entfällt
- **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- **Atemschutz:** Nicht erforderlich.
- **Handschutz:** Nicht erforderlich.
- **Handschuhmaterial** Nitrilkautschuk
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Nicht erforderlich.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben**
 - Form:** flüssig
 - Farbe:** bernsteinfarben
 - Geruch:** mild, leicht tranig
- **Zustandsänderung**
 - Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Stockpunkt ca. -10 °C
 - Siedepunkt/Siedebereich:** polymerisiert beim Erhitzen
- **Flammpunkt:** 315-320°C ((Marcusson))
- **Selbstentzündlichkeit:** In sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft besteht unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung. Getränkte Putzlappen o.Ä. neigen zur Selbstentzündung.
- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- **Explosionsgrenzen:** nicht festgelegt
- **Dichte bei 20°C:** 0,945 g/cm³
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** unlöslich
- **pH-Wert:** nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

- **Zu vermeidende Bedingungen:**
In sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft besteht unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
nicht mit starken Oxidationsmitteln in Berührung bringen.
- **Gefährliche Reaktionen**
Benetzte Putzlappen o.Ä. neigen infolge Autoxidation zur Selbstentzündung. Getränkte Putzlappen nur ausgebreitet auf einer nicht brennbaren Unterlage trocknen lassen.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** bei Erhitzen über 300 °C: Acrolein
- **Weitere Angaben:**
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung nur sehr langsame Zersetzung.

11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
Leinöl-Firnis
Oral LD50 4986 mg/kg (rat)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG**

Druckdatum: 05.05.2003

überarbeitet am: 05.05.2003

Handelsname: MEYER Leinöl-Firnis

(Fortsetzung von Seite 2)

- **am Auge:** Keine Reizwirkung
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.
Der Stoff ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund der EG-Listen in der letztgültigen Fassung.

12 Angaben zur Ökologie

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
Biologische Abbaubarkeit im RDA-Test ca. 50 %. Erhöht bei Gewässern den chemischen (CSB) und biologischen Sauerstoffbedarf (BSB). Verringert im Erdreich die Wasserpenetration. Biologisch gut abbaubar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Aquatische Toxizität:**
Fischgiftigkeit am Zebrafisch LC 50 (96h): > 390 mg/l
- **Verhalten in Kläranlagen:**
Bakterientoxizität im Robra-Test (Ps.putida) EC 10: 6000 mg/l
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
Müllverbrennung, Deponie für Sondermüll oder geordnete Deponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.
- **Europäischer Abfallkatalog**
02 03 99 Abfälle a. n. g.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Reinigen mit Lauge
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
Seifenlauge (P3-Lauge), Haushaltsspülmittel

14 Transportvorschriften

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- **Bemerkungen:** Kein Gefahrgut gemäß RID/ADR/GGVS.

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Der Stoff ist nicht kennzeichnungspflichtig nach EG-Listen oder sonstigen uns bekannten Literaturquellen.
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt und können nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozess verwendet wird. Der Verwender muß sich selbst davon überzeugen, daß alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind. Geänderte Kapitel sind mit einem * versehen. Alle älteren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abt. Produktsicherheit
- **Ansprechpartner:** Dr. Thomas Meyer